

# GEMEINDEANZEIGER



AMTSBLATT  
DER GEMEINDE  
HOCHDORF

01. April 2022  
Ausgabe 13

HOCHDORFER

## 21. LIWA LaufEvent am 10. April 2022



Wenn in Lichtenwald fast tausend laufbegeisterte Sportler mit glücklichen Gesichtern zu sehen sind, kann das nur einen Grund haben: Es findet das LIWA LaufEvent statt. Bei acht verschiedenen Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden findet jeder „seinen“ Lauf. In diesem Jahr findet bereits zum fünften Mal der „Roos Fenster und Haustüren“ Schurwald-Marathon mit 42,2 km und ca. 650 hm statt. Der Startschuss fällt um 9.15 Uhr

für den Schurwald-Marathon. Der Halbmarathon startet um 9:35 Uhr. Ganz nach dem Motto „klein aber fein“ nehmen die Nachwuchssportler um 12.15 Uhr mit einem „Hundertstel-Marathon“ über 422 m (Bambinilauf) und 844 m (Juniorlauf) teil. Der Schülerlauf startet um 12.20 Uhr am Bürgerzentrum. „Fun-Runner“ und Gelegenheitsjogger können beim Nordic-Walking-Lauf um 9.45 Uhr oder beim Fitnesslauf über 6,5 km um 13.05 Uhr in die Laufsaison starten. Über 10 km hinweg können die Teilnehmer des Lichtenwald-Laufs beide Ortsteile durchqueren, der Startschuss fällt um 13.00 Uhr.

Weitere Informationen über den Streckenverlauf und zur Anmeldung finden sich unter [www.liwalauf.tsv-lichtenwald.de](http://www.liwalauf.tsv-lichtenwald.de).

Die Veranstalter freuen sich auf eine gelungene Veranstaltung!

Achtung: Die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln sind zu beachten, insbesondere hinsichtlich des Zugangs zu Veranstaltungsräumen und der Benutzung der sanitären Anlagen und Duschen. Den Anweisungen unserer Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.

## „Projekt Dorferwerken und Quartier 2030“ – Wir bitten um Ihre Mitwirkung!

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem Innenteil auf Seite 22. Danke.



## AUF EINEN BLICK


**Bürgermeisteramt  
Reichenbach an der Fils**
**Sprechzeiten:**
**Bürgerbüro (Tel. 5005-15)**

Mo. 9 - 19 Uhr,

Di. und Do. 7 - 16 Uhr,

Mi. 7 - 13, Fr. 7 - 12 Uhr

**Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)**

Mo. 9 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr,

Di. bis Do. 8 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr

Fr. 8 - 12 Uhr;

**Bücherei:** Tel. 984450

Di. und Fr. 11 - 13 und 15 - 19 Uhr

**Bürgermeisteramt Hochdorf**
**Telefon 5006-0**
**Sprechzeiten:**

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr,

Mo. zusätzlich 16 - 18.30 Uhr

Mi. zusätzlich 13 - 16 Uhr

**Sprechzeiten – Termine**

 mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,  
 Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn  
 Kerner nach telefonischer Vereinbarung.

**Bürgermeisteramt Lichtenwald**

Telefon 9463-0, Fax 9463-33

**Sprechzeiten:**

Mo., Di., Mi., Do. 8 - 12 Uhr,

Mo. 14 - 16 Uhr, Di. 16 - 18 Uhr,

Do. 14 - 18 Uhr

 Termine mit Bürgermeister Rentschler,  
 Herrn Mayer und Frau Engelhardt  
 nach telefonischer Vereinbarung.

## NOTDIENSTE


 Rufen Sie in dringenden, lebensbedrohlichen **Notfällen** sofort die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer **112** an.

**Bundesweite Rufnummer: 116 117  
(kostenfrei aus allen Netzen)**

Unter dieser Rufnummer erfahren Sie die zuständige Notfallpraxis - auch ein notwendiger Hausbesuch kann angefordert werden.

**Für die Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald**

Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen, Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen

Dienstzeit Mo. - Do. von 18 Uhr bis 23 Uhr und Fr. 16.00 - 23.00 Uhr; an Wochenenden und Feiertagen von 8 Uhr bis 23 Uhr

**Für die Gemeinde Hochdorf**

Wochentags ab 19 Uhr bis 8 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen gilt die zentrale Notfallnummer

**116 117** (siehe oben)

für alle Notfallpraxen in den zuständigen Krankenhäusern.

**Kinderärzte**
**Zentrale Rufnummer: 116117**
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:**
**Montag bis Freitag: 19 - 22 Uhr**
**Samstag, Sonn- und Feiertag:**
**9 - 21 Uhr**
**Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die Notaufnahme des Klinikum Esslingen die Notfallversorgung.**

Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen.

Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

**Zahnärzte**
**Tel. 0711 7877755**
**HNO-Ärzte**
**Tel. 116117**
**Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken**

Der Notdienst beginnt morgens um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des nächsten Tages.

**Samstag, 02.04.2022**

Apotheke Jesingen,

Kirchheimer Str. 21, Tel. 07021 59251

**Sonntag, 03.04.2022**

Berg'sche Apotheke, Wernau,

Kirchheimer Str. 97, Tel. 07153 32898

**Montag, 04.04.2022**

Central-Apotheke am Hundertwasserbau, Plochingen, Zehntgasse 1, Tel. 07153 83360

**Dienstag, 05.04.2022**

Rathaus-Apotheke, Wendlingen,

Uracher Str. 4, Tel. 07024 2230

**Mittwoch, 06.04.2022**

Kastell Apotheke im Kaufland, Wendlingen, Wertstr. 12, Tel. 07024 8058210

**Mittwochnachmittags geöffnet:**

Rathaus-Apotheke, Reichenbach,

Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172

Kirch-Apotheke, Hochdorf,

Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

**Donnerstag, 07.04.2022**

Löwen-Apotheke, Wendlingen,

Albstr. 31, Tel. 07024 7363

**Freitag, 08.04.2022**

Rathaus-Apotheke, Reichenbach,

Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172

**Notdienst der Innungsbetriebe**

Der Notdienst im Sanitär- und Gasheizungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Bereitschaft

**Samstag, 02.04./Sonntag, 03.04.2022**

Wenzelburger Sanitär- und Heiztechnik GmbH, Jacob-Brodbeck-Str. 56, 70794 Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 0711 70709880

**Diakonie**
*Station*

Untere Fils

**Sonn- und Feiertagsdienst in der Krankenpflege am 02./03.04.2022**
**Reichenbach**

Fr. Corinna Hummel

**Hochdorf**


Fr. Weidenbach

**Lichtenwald**


Fr. Kirkopoulou

**Impressum**


Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A. -

für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer Straße 53, 73269 Hochdorf o.V.i.A.

für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.V.i.A.

und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A.

**Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den nichtamtlichen und den**
**Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500,

uhhngen@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

**Vertrieb** (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

## Diakonie

Station

Untere Fils

Stuttgarter Str. 4  
73262 Reichenbach  
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der Telefonnummer 0171 7069939

Geschäftsführerin: Brigitte Hummel, Telefon 951113  
Pflegedienstleitung: Stephanie Schierle, Telefon 951111  
Einsatzleitung Hauswirtschaft:  
Beate Schulz, Telefon 951112  
Essen auf Rädern: Sarah Erhard, Telefon 951114

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr  
Montag und Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet  
unter [www.diakonie-uf.de](http://www.diakonie-uf.de)

### Redaktionsschluss

Für die Woche 15 wird der Redaktionsschluss auf  
**Montag, 11.04.2022, 13.00 Uhr**

verlegt.

Bitte beachten Sie den geänderten Redaktionsschluss.  
Der Verlag

### Ambulanter Hospizdienst

Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.



### Hospizgruppe Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald

#### Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen

Die Mitarbeitenden der Hospizgruppe begleiten Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, ins Albrecht-Teichmann-Stift nach Reichenbach und in die Amalien-Residenz nach Hochdorf und bei Bedarf auch ins Krankenhaus. Wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen der Einzelnen und verstehen uns als Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Diensten, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Unser Ziel ist, alles dafür zu tun, um dem sterbenden Menschen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen. Dabei stehen wir auch Angehörigen als Gesprächspartner zur Verfügung. Unser Dienst und unsere Besuche sind kostenfrei. Gern bieten wir auch eine intensive telefonische Begleitung an, wenn andere Wege nicht möglich sind. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0175 8396780**. Bitte sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf die Mailbox, wir rufen schnellstmöglich zurück.

#### Trauercafé Regenbogen in Plochingen

Das Trauercafé Regenbogen findet immer am letzten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt - im Treff am Markt, Marktstr. 7 in Plochingen, direkt gegenüber vom Alten Rathaus. Trauernde Menschen treffen sich zwanglos, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem kostenlosen Angebot sind alle willkommen, unabhängig davon, wie lange die Trauer bereits anhält. Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung von Mitarbeitenden der Trauerbegleitungsgruppe aus Deizisau und Altbach, Plochingen und Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hospizgruppen.

Nächste Termine: 31. März, 28. April  
Kontakttelefon: 0157 301388676

### Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



#### Kontaktdaten

Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e.V.  
Schulstraße 29  
73262 Reichenbach an der Fils  
Tel: 07153/984452  
info@musikschulereichenbach-fils.de  
www.musikschulereichenbach-fils.de

#### Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 - 11:30 Uhr  
Mittwoch und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr



### Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

#### Regelinformation für 2022

Senioren Online Reichenbach/Fils e.V. ist ein Verein, der die älteren Generationen an das Internet und der Nutzung von PCs und Mobilgeräten heranführt und in der Nutzung aktiv unterstützt. Die Beratungs- und Betreuungstätigkeit ist ehrenamtlich. Für Kurse wird eine Kursgebühr erhoben. Die aktuellsten Termine und Informationen zu Kursen und Vorträgen finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage <https://sor-fils.de> oder besuchen Sie uns in unserem Domizil in der Wilhelmstraße 15 in Reichenbach: (zur Zeit wegen Corona-Sperre geschlossen).

Die Beratungs- und Betreuung-Termine sind:

montags Multimediagruppe  
von 15:00 - 18:00 Uhr

dienstags offene Tür  
von 10:00 - 12:00 Uhr

donnerstags offene Tür  
von 15:00 - 18:00 Uhr

Unsere Telefonnummer lautet: 07153  
550696 (Telefon ist wegen Corona-Sperre  
zurzeit nicht besetzt)

Unsere E-Mail-Adresse lautet: [sor.ev@t-online.de](mailto:sor.ev@t-online.de) (wird wegen Corona-Sperre zurzeit nur sporadisch gelesen)  
Die E-Mails werden zu den Öffnungszeiten der „Offenen Tür“ beantwortet.

Alternative Kontakte in der Corona-Sperre:

Anrufbeantworter: 0151 5599 2447  
E-Mail-Adresse: [sor-user00@web.de](mailto:sor-user00@web.de)

#### Aktuelles

##### Das SOR Vereinsheim ist wieder geöffnet.

Der Besuch ist unter den vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen wieder möglich. Dies sind zurzeit: 3G-Nachweis, FFP2-Maskenpflicht, 1,5m Abstandregelung und Einhaltung der Hygiene-Regeln.

Die Öffnungszeiten des Vereinsheimes sind Di 05.04. um 10.00 Uhr und Do. 07.04. um 15.00 Uhr

Vorträge und Gesprächsangebote über das Internet bieten wir weiterhin in vollem Umfang an. Das heißt: Für die Online-Gäste bleibt alles beim Bewährten.

Den Link für die Anmeldung und die Inhalte finden Sie auf unserer Homepage <https://sor-fils.de/>

Folgende Termine und Themen sind geplant: Di 05.04. um 09.50 Uhr und Do. 07.04. um 14.50 Uhr.

#### Bits und Bytes statt Kaffee und Kuchen

Damit in Zukunft jeder – wirklich jeder – die Freude an sämtlichen Funktionen des Smartphones erleben kann, haben wir bei der online Kommunikation immer ein paar Tipps und Tricks zum Gerät (Gadget) und Apps.

#### ELSTER – Die elektronische Lohnsteuererklärung (Bernhard):

Die Lohnsteuererklärung steht wieder an. Auch Rentner müssen eine Lohnsteuererklärung abgeben, wenn sie eine bestimmte Einkommensgrenze überschreiten, und das könnte seit der letzten Rentenerhöhung der Fall sein. Wie uns ELSTER, das Lohnsteuerprogramm des Finanzamtes dabei hilft, zeigen wir in diesem Vortrag.



Code: SOR



### Infos über Smartphone und deren Apps (Dieter)

Das Smartphone ist unser Fenster zur Welt. Doch jederzeit und überall erreichbar zu sein, das setzt den einen oder anderen ganz schön unter Druck. Ständig klingelt, blinkt oder vibriert es. Die Versuchung ist groß, nur mal kurz aufs Smartphone zu schauen.

Weil wir alle ein unterschiedliches Nutzerverhalten haben, unterstützen uns Funktionen wie zum Beispiel der App-Timer oder der Konzentrationsmodus des Smartphones dabei, ein ausgewogenes Verhältnis zu unserem smarten Begleiter zu entwickeln.

Unter dem Menüpunkt Digitales Wohlbefinden erhält man einen umfassenden Einblick in die digitalen Gewohnheiten.



<https://sar-fils.de>

Code: SOR

### Jehovas Zeugen



#### Samstag, 2. April 18.00 - 19.45 Uhr Präsenz- und Videoveranstaltung

Vortrag „Jehovas Augen schauen auf uns!“

Bibelstudium „Macht das Beste aus eurer Zeit“ – Eph.5,16

#### Donnerstag, 7. April 19.00 - 20.45 Uhr Präsenz- und Videoveranstaltung

Schätze aus Gottes Wort - 1.Sam 18-19 / Dienst und Leben als Christ

Nach 2 Jahren reiner Videokonferenz bieten wir nun auch wieder Präsenz-Zusammenkünfte an. Es ist weiterhin möglich, virtuell dabei zu sein oder über Telefon mitzuhören. Der Zugang kann gern erfragt werden über Telefon **07163-534491**.

Weitere Informationen und das komplette Onlineangebot an Schriften, Audios und Videos auf [jw.org](http://jw.org).

### Mitteilungen



### Waldbrandgefahr schon im März

Der März weist kaum Niederschlag, dazu eine rekordverdächtige Anzahl von Sonnenstunden und Windströmungen, die Saharastaub mitbringen, auf. Das führt zu einer ernst zu nehmenden Belastung für den Wald. Dort trocknen die Böden aus, das Laub knistert vor Trockenheit und damit steigt schon im März die Waldbrandgefahr. Deshalb appelliert das Forstamt so früh wie selten im Jahre an einen vorsichtigen Umgang mit Feuergefahren im Wald.

Waldbrände entstehen in den seltensten Fällen durch natürliche Einwirkungen, denn Blitzschläge sind ein eher seltenes Naturereignis. Zumeist sind Waldbrände auf menschliches Handeln zurück zu führen, werden ausgelöst durch Gedankenlosigkeit von Waldbesuchern. Eine weggeworfene Zigarettenkippe, ein unzureichend gelöscht Grillfeuer, eine zurückgelassene Glasflasche, die unter Sonneneinstrahlung zum Brennglas wird, all diese Unachtsamkeiten können Auslöser für Waldbrände werden. Nicht ohne Grund herrscht bereits ab dem 1. März im gesamten Wald absolutes Rauchverbot.

Obwohl die hiesigen, sehr naturnah aufgebauten Laubwälder im Gegensatz zu kieferngeprägten Wäldern Norddeutschlands nicht zu den Waldbrandrisikogebieten gehören, kommt es doch jedes Jahr zu Waldbränden. Meist sind es Bodenfeuer, bei denen bodennahe Vegetation und abgestorbenes Material in Flammen aufgeht und die Stammfüße der Waldbäume geschädigt werden.

Auch wenn die Flächen durch nachwachsende Bodenvegetation optisch häufig rasch wieder begrünt sind, bleiben die beschädigten Stammfüße der Waldbäume ein Schaden, der nicht zu unterschätzen ist.

Nicht nur wegen der Waldbrandgefahr hoffen die Forstleute, dass der Frühling in den nächsten Wochen noch etwas feuchte Witterung haben wird.

Der Frühling ist Pflanzzeit für junge Bäume, die für einen guten Start ausreichende Bodenfeuchtigkeit benötigen.

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### Rentenversicherung

#### Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert

#### Rentensplitting: die Alternative zur Hinterbliebenenrente

Häufig sind in der Ehezeit erworbene Rentenansprüche von Frauen und Männern unterschiedlich hoch. Was viele nicht wissen: Durch das Rentensplitting können Ehepaare diese Anwartschaften partnerschaftlich teilen und sich eine einkommensunabhängige Alternative zur Witwen- oder Witwerrente schaffen.

Außerdem soll damit die eigenständige Alterssicherung von Frauen verbessert werden. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg jetzt mit.

Beim Rentensplitting werden die in der Ehezeit erworbenen Ansprüche gleichmäßig auf beide Partner aufgeteilt und beide so gestellt, als hätten sie während der Ehe gleich hohe Beiträge in die Rentenkasse gezahlt. Der Partner mit den höheren Rentenanswartschaften gibt einen Teil seiner Ansprüche an den anderen Partner ab.

Für das Splitting können sich Eheleute entscheiden, bei denen jeder mindestens 25 Jahre an rentenrechtlichen Zeiten zurückgelegt hat. Bedingung ist ferner, dass die Ehe entweder nach dem 31. Dezember 2001 geschlossen wurde oder beide Partner nach dem 1. Januar 1962 geboren worden sind. Die Splittingzeit beginnt jeweils mit dem Monat der Eheschließung und endet spätestens im Rentenalter oder wenn der Tod eines Ehepartners eintritt.

Eine gemeinsame Erklärung beider Eheleute gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung ist notwendig, um das Splitting herbeizuführen. Da das Versicherungsleben beider Eheleute abgeschlossen sein muss, kann die Erklärung frühestens sechs Monate vor dem Zeitpunkt abgegeben werden, an dem beide Partner die Regelaltersgrenze erreichen und Anspruch auf eine Altersvollrente haben.

Innerhalb von zwölf Monaten nach dem Tod eines Ehepartners kann sich der Hinterbliebene auch noch allein für das Splitting und damit gegen eine Witwen- oder Witwerrente entscheiden. Ein Rentensplitting ist für alle Beteiligten verbindlich. Die Regelungen zum Splitting gelten natürlich auch für eingetragene Lebenspartnerschaften sinngemäß.

Mehr Informationen enthält die kostenlose Broschüre „Rentensplitting – partnerschaftlich teilen“.

Sie kann von der Internetseite [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)).



## Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemein Nachrichten

Bürgermeisteramt Hochdorf  
Telefon 50 06-0

www.hochdorf.de  
E-Mail / Rathaus-Zentrale: info@hochdorf.de



# HOCHDORF

### Sprechzeiten:

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr  
Mo. zusätzlich 16 - 18.30 Uhr  
Mi. zusätzlich 13 - 16 Uhr

### Sprechzeiten-Termine

mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,  
Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn Kerner  
nach telefonischer Vereinbarung.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wir gratulieren zum Geburtstag

02.04., 75 J.: Anita Gengenbach, Kirchheimer Str. 26  
07.04., 80 J.: Emil Häfner, Kirchheimer Str. 5

### RATHAUSBESUCH NUR NACH TERMINVERGABE

Aufgrund der weiter anhaltenden Corona-Pandemie bitten wir Sie, das Rathaus derzeit ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung zu besuchen.  
Sie erreichen die Rathauszentrale telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten unter 07153 5006-0 oder per E-Mail an info@hochdorf.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!  
Ihre Gemeindeverwaltung

### Wasserzins und Abwassergebühren

#### Abschlagszahlung zum 31.03.2022

Am 31.03.2022 ist die 1. Abschlagszahlung für das Jahr 2022 zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Abschlagszahlung wurde mit dem Gebührenbescheid für das Jahr 2021 vom 03.02.2022 festgesetzt. Von der Gemeinde erhalten Sie keine weitere Aufforderung zur Zahlung des Abschlages.

Wir möchten Sie bitten, die Abschlagszahlung pünktlich zum 31.03.2022 zu entrichten, da sonst Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen.

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt das Buchungszeichen an, damit Ihre Zahlung einwandfrei zugeordnet werden kann.

Sofern der Gemeindekasse ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die Abschlagszahlungen zum Fälligkeitstermin abgebucht.

### Verunreinigung privater Flächen durch Hundekot

Wir appellieren an alle Hundebesitzer, ihre Tiere auf dem eigenen Grundstück auslaufen zu lassen oder den Hundekot auf Straßen, Wegen und fremden Grundstücken wieder zu entsorgen. Die Gemeinde Hochdorf hat zahlreiche HundewCs - Tütenspender mit Mülleimer - aufstellen lassen, die die Entsorgung der tierischen Hinterlassenschaften erleichtern soll.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass im Innenbereich, also innerhalb einer geschlossenen Bebauung, auf öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen Hunde, egal welcher Rasse und Größe, nur an der Leine ausgeführt werden dürfen. Außerhalb dieser Gebiete dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. In Waldgebieten sind außerdem die Vorschriften des Landeswald- und Landesjagdgesetzes zu beachten.

Ihre Gemeindeverwaltung

## ABFALLBESEITIGUNG

Grünabfallsammelplatz, Wertstoff-, Schrott- und Papiercontainer (Recyclinghof) an der L 1201 nach Reichenbach

### Öffnungszeiten:

#### April bis Oktober

Dienstag und Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr

#### November bis März

Dienstag und Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr

#### Das ganze Jahr über

samstags 11.00 - 15.00 Uhr

#### Sperrmüll siehe Müll-ABC 2022

#### Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll

Samstag, 16. April 2022 (2-wöchentlich)

#### Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll

Freitag, 29. April 2022 (4-wöchentlich)

#### Nächster Abfuhrtermin für Biomüll

Freitag, 8. April 2022

#### Nächster Abfuhrtermin für Gelber Sack/Gelbe Tonne

Samstag, 9. April 2022

#### Nächster Abfuhrtermin für Papiertonne

Montag, 11. April 2022

#### Nächste Papiersammlung (Vereine)

Samstag, 18. Juni 2022

### Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Bitte wenden Sie sich bei Wasserrohrbrüchen direkt an den Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung Telefon-Nr. 0172 7213122

### „Projekt Dorfwerken und Quartier 2030“ - Wir bitten um Ihre Mitwirkung!



Die bereits angekündigten Fragebögen zum Projekt Quartier 2030 werden in den nächsten Tagen an alle Hochdorferinnen und Hochdorfer über 60 Jahren versendet.

Beteiligen Sie sich, denn Ihre Einstellung und Ihre Erfahrungen sind uns wichtig! Damit helfen Sie mit, die bestehenden Angebote weiterzuentwickeln, Neues aus der Taufe zu heben und Ideen zur Umsetzung zu bringen. Wir sind auf ihre Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen, darum bestärken Sie sich gegenseitig an der Aktion Fragebogen mitzumachen. Vielleicht ist auch der ein oder andere froh, wenn ihm Hilfe beim Ausfüllen angeboten wird?

Der Fragebogen steht Ihnen aber auch digital zur Verfügung. Auf der Homepage der Gemeinde Hochdorf unter www.hochdorf.de können Sie den Fragebogen direkt elektronisch ausfüllen und absenden.

Selbstverständlich können Sie sich gerne bei Fragen, eigenen kreativen Ideen oder für eine Hilfe beim Ausfüllen auch an die Gemeindeverwaltung Hochdorf, Frau Fackler, Tel.

07153/5006-25, E-Mail: e.fackler@hochdorf.de wenden. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen! Weitere Kontaktpersonen sind im Fragebogen aufgeführt.

So könnte ein gemeinsam erstelltes Logo aussehen:




Musikschule Plochingen  
und Umgebung



Sonntag, 03. April

# JAHRESKONZERTE

Konzert I 16-17 Uhr  
Konzert II 18-19 Uhr

3G, Maskenpflicht  
die geltenden AHAL Regelungen

## Stadthalle Plochingen

### Bericht aus der Gemeinderatssitzung 22.03.2022

#### TOP 1

##### Anfragen aus der Einwohnerschaft

Frau Schlott teilt dem Gremium mit, dass an der Bushaltestelle in der Roßwälder Straße nicht aktualisierte Busfahrpläne hängen, die zu Unklarheiten führen. Sie bittet die Verwaltung, dies zu korrigieren. Die Verwaltung wird den zuständigen VVS informieren.

Herr Köhler schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt „Berichte der Verwaltung“ nicht am Ende der Sitzung behandelt

werden sollte, da die anderen Tagesordnungspunkte evtl. nicht für alle Bürger interessant sind. BM Kuttler antwortet: Traditionellerweise wird der Tagesordnungspunkt „Berichte der Verwaltung“ als Sonstiges am Ende der Sitzung behandelt, vielleicht auch damit die Bürger die ganze Sitzung über da bleiben.

#### TOP 2

##### Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022 sowie Wirtschaftsplan 2022

##### - Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen

##### - Beschluss Haushaltssatzung 2022 und Wirtschaftsplan 2022

BM Kuttler leitet den Tagesordnungspunkt ein, indem er an die bisherige Vorgehensweise in Zusammenhang mit den Haushaltsreden der Fraktionen erinnert. Die stärkste Fraktion macht den Anfang bei den Haushaltsreden. Anschließend werden die Haushaltsanträge gemäß Eingangsdatum bei der Verwaltung behandelt. Weiter führt er auf, dass einige der Anträge nicht im Haushalt wirksam werden.

##### Haushaltsrede Fraktion Freie Wähler:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kuttler, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit guten zwei Jahren befindet sich die Menschheit nun in der Coronapandemie. Unser gewohntes Leben wurde für lange Zeit von der Politik massiv eingeschränkt. Viele Opfer, auch abseits der Intensivstationen im sozialen und wirtschaftlichen Leben wurden uns abverlangt, um unsere Mitmenschen so gut wie möglich zu schützen. Erfreulicherweise zeichnet sich immer deutlicher Licht am Ende des Tunnels ab, sodass wir guter Hoffnung sind schon bald wieder zu unserem gewohnten Leben zurückzukehren zu können.

So schlimm die Pandemiezeit für viele verlaufen ist, so versuchen wir dennoch auch dieser Zeit eine positive Seite abzugewinnen. So hat sich die Pandemie beispielsweise zu einem Katalysator für die Digitalisierung entwickelt und schonungslos die Defizite in diesem Bereich aufgezeigt.

In Bezug auf die Haushaltslage in Hochdorf haben sich die schlimmsten Befürchtungen nicht bewahrheitet. Trotz einiger Einbußen waren die Folgen der Krise nicht so gravierend wie ursprünglich befürchtet.

Unser besonderer Dank gilt den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die trotz der widrigen Umstände einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen geleistet haben.

Gerade heute müssen wir dennoch die großen Probleme unserer Zeit im Blick behalten.

Der menschengemachte Klimawandel ist die wahrscheinlich größte Herausforderung der bisherigen Menschheitsgeschichte.

Auch deshalb sind für uns unter anderem die Themen Mobilität und Energie ins Zentrum der Bemühungen zu stellen. Auch Hochdorf muss die Weichen für eine klimafreundliche Zukunft stellen. Fußwege müssen attraktiv werden, Radwege müssen ausgebaut werden, die Liegenschaften müssen energetisch auf einen nachhaltigen Stand gebracht werden. Aus diesem Grund stellen wir in diesem Jahr Anträge, die die Fuß- und Radwege in und um Hochdorf attraktiver gestalten.

Ruhebänke sowie eine ausreichende Beleuchtung an Rad- und Fußwegen erachten wir als Maßnahmen, die einen Beitrag zur Attraktivität der umweltfreundlichen Fortbewegungsarten leisten können.

Auch beim Thema Digitalisierung muss Hochdorf noch deutlich attraktiver werden. So sollten dringend Straßensanierungen und Neubaugebiete für die Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur – Stichwort Glasfaser – genutzt werden. Auch im restlichen Dorf muss der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur dringend vorangetrieben werden. Wir bitten die Verwaltung darum, diesem Thema noch deutlich mehr Aufmerksamkeit zu widmen und die Anstrengungen in diesem Thema noch deutlich zu erhöhen. Auch die Katastrophe im Ahrtal hat uns als Gemeinderäten zu denken gegeben, wie wir in Hochdorf unsere Bürger vor Gefahren rechtzeitig warnen können. Ob Warnung per Handy, Alarmsirene oder andere Alternativen: wir erwarten von der Verwaltung, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.



Ein weiteres Thema brennt uns als Gemeinderäte seit vielen Jahren unter den Nägeln. Der in der Wettestraße von vielen Hochdorfer Bürgern mit einem unsäglichen Namen bezeichnete kleine Platz sollte unserer Ansicht nach endlich einen Namen bekommen, der in Zukunft unmissverständlich klar macht, dass in Hochdorf kein Platz für rechtes Gedankengut ist.

Daher beantragen wir, dem Platz in der Wettestraße den Namen „Wetteplatz“ zu geben und dort zwei Ruhebänke aufzustellen. Damit bekommt dieser kleine Platz einen Charakter des Zusammenlebens und der Gemeinschaft, der unserer Dorf und auch der zukünftigen Vision der Wettestraße gerecht wird.

Desweiteren beantragen wir die Installation von Ruhebänken am geplanten Radweg nach Roßwälden und eine Ruhebänke am Fußweg in Richtung Edeka. Zudem sollte dieser Fußweg zum Edeka auch mit einer ausreichenden Straßenbeleuchtung versehen werden. Gerade auch im Hinblick auf die Installation der Regioradstationen erscheint uns dieser Antrag sinnvoll.

Um die Radwege rund um Hochdorf attraktiver zu gestalten, beantragen wir weiterhin die Installation von mindestens zwei Fahrradservicestationen. Eine in Richtung Roßwälden und eine in Richtung Plochingen.

Bei der Gemeindeverwaltung und den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bedanken wir uns herzlich für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan 2022 zu.

Fraktion der Freien Wähler Hartmut Olschewski, Erhard Schmid, Ingmar Jenz, Frank Hepp

#### Haushaltsrede Fraktion SPD:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren!

„Die Freiheit besteht in erster Linie nicht aus Privilegien, sondern aus Pflichten“. Mit diesem Zitat von Albert Camus endete die HH-Rede 2021, mit demselben soll die Rede 2022 beginnen, es ist aktueller denn je: das Erinnern an Pflichten hat sich nicht erledigt, solange das Einfordern von Rechten vorlaut ist. Eine Pflicht ist nichts Schlimmes, allenfalls zuweilen etwas Lästiges, manchmal vielleicht Unangenehmes, jedoch zum Erreichen unserer Ziele und zum Erhalt unseres Lebensstandards und unserer Freiheit unverzichtbar. Wir haben keinen Anlass für grundsätzliches Misstrauen in Politik, wir sind sogar so frei, ständig Kritik üben zu dürfen, ohne bessere Lösungen anbieten zu müssen. Unsere Demokratie ist nicht in Gefahr, solange wir uns als starke und zugleich besonnene Mehrheit einsetzen für Frieden, Toleranz und Gerechtigkeit, gegen Rassismus und Antisemitismus, gegen Hunger und Armut, gegen jegliche Verharmlosung rechter Gesinnung und gegen verbale sowie körperliche Gewalt. Aber es ist uns schmerzlich klar geworden, dass wir jetzt mit aller Kraft dagegen halten müssen da, wo sich Menschen nicht einmal klar darüber sind, dass sie instrumentalisiert und manipuliert werden, desinformiert und belogen, wo sich auch hierzulande auf sogenannten „Spaziergängen“ ein Ton und damit ein Verhalten etabliert, das geeignet ist, jede neue Problematik sogar weltweit zu eskalieren.

Es gibt die Pflichten der Gemeinde. Der hauptamtlichen Gemeindeverwaltung kommt hierbei auch die Hauptaufgabe zu. Das ehrenamtliche Gremium Gemeinderat ist durch Wahl verpflichtet und beauftragt zu kontrollieren, ob dies im Sinne der Bürgerschaft und im Rahmen eines vertretbaren Mitteleinsatzes geschieht. Eine der kommunalen Pflichten ist die Erstellung eines Haushaltsplans. Für diesen jährlichen Aufwand ist an erster Stelle Frau Haller und ihrem Team in der Kämmerei zu danken.

Die Fraktionen sind zum Denken verpflichtet: mitdenken, zu Ende denken, manchmal notwendigerweise etwas überdenken, neu denken. Die SPD-Gemeinderatsfraktion wird unter anderem Anträge zum Haushaltsjahr 2022 stellen, die zunächst keine unmittelbar finanziellen Auswirkungen zu haben scheinen, die wir aber als Grundlage kommunalpolitischer Handelns zur Abstimmung bringen möchten. Wir sehen uns aus Überzeugung dazu verpflichtet, in alle Entscheidungen die Überlegung einzubeziehen, dass wir unsere Hochdorfer Geschichte und Vergangenes genauso sorgsam und

respektvoll betrachten wie Planungen und Ideen, die wir für die Zukunft entwickeln. Wir sehen große Chancen im Ortsentwicklungskonzept, das unter Mitwirkung der Hochdorferinnen und Hochdorfer bald starten soll, ebenso im Projekt Quartier 2030. Was im Dorf entwickelt werden kann ist sicher kein Wunschkonzert und hat viele begrenzende Faktoren – das heißt, Wünsche werden gehört, können aber nicht automatisch erhört werden. Dennoch darf es nicht von vorn herein Denkverbote geben, wir brauchen Ideen und Visionen für Hochdorf. Warum immer statisch in den alten Mustern verhaftet bleiben? Warum nicht kreative und zugleich nachhaltige Gedanken verfolgen? Beispielsweise als Kommune den alten Hirsch zunächst selber kaufen und die Akteure suchen, die das Gebäude nicht luxussanieren, sondern nachhaltig sanieren und bezahlbaren Wohnraum herstellen? Warum nicht auf dem Grundstück Flächen für „tiny houses“ ausweisen, warum nicht genossenschaftliche Projekte anstoßen beispielsweise für ein Haus, das kulturell, kreativ, handwerklich, vielfältig genutzt werden kann? Was brauchen wir jetzt und schnell, wie kann eine sinnvolle spätere Nachnutzung aussehen? Überlegungen zum Älterwerden wird man im Projekt Quartier 2030 anstellen. Was lässt sich entwickeln und einrichten, wovon wir alle einmal profitieren können? Jung-Senioren, frisch in ihrer After-work-phase gelandet, die sich mit Zeit, Lust, Knowhow und Ideen einbringen können, lassen sich sicher finden! Solchen Schatz gilt es zu bergen, damit trotz Corona gestartet werden kann, sich zu treffen, auszutauschen, mit Brainstorming und Ideenbörse zusammenzutragen, welche Felder hier in Hochdorf bespielt werden können.

Es gibt Bürgerpflichten. Damit solche Bürgerpflichten nicht negativ wahrgenommen werden, muss transparent, aber deutlich kommuniziert werden. Wenn alle nur diesen gesetzlich verankerten Pflichten nachkämen, sähe es um unser Gemeinwohl sehr bescheiden aus. Es gäbe keine Vereinsarbeit, kein Ehrenamt. Ohne unsere Mitbürger können wir in und für Hochdorf nichts bewegen, nichts erreichen, nichts voranbringen. Das wird mit der strukturellen Veränderung unserer Gesellschaft immer deutlicher werden. Darum ist es uns an dieser Stelle ein Anliegen, all denen danke zu sagen, die das Wort unseres ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau verstanden, sich zu eigen gemacht und umgesetzt haben: *„Neben den wenigen Pflichten, die gesetzlich festgelegt sind, braucht die Demokratie aber auch Haltungen, zu denen sich jeder verpflichtet fühlen sollte.“* Oder ganz aktuell formuliert vom Philosophen Richard David Precht: *„Je freiheitlich-demokratischer eine Gesellschaft sein möchte, umso stärker ist sie auf die Partizipation ihrer Bürger angewiesen. Wenn alle ein Maximum an Freiheit bei einem Minimum an Pflichtgefühl leben, steuert die Demokratie in den Zustand der Unregierbarkeit.“*

Die fetten Jahre sind möglicherweise vorbei. Wir wünschen uns für unseren Heimatort Hochdorf, dass wir die Aufgaben, die sich uns stellen werden, als gemeinschaftliche, gesellschaftliche Verpflichtung miteinander angehen.

Dem vorgelegten Haushaltsplan 2022 und der Haushaltssatzung stimmen wir vorbehaltlich der Beratungen im Gemeinderat zu.“

Im Namen der SPD-Gemeinderatsfraktion danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Margret Messerle – Karsten Rössler – Beate Schmid

#### Haushaltsrede Fraktion CDU:

„Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer!

Das Jahr 2021 war ebenso eine Herausforderung wie bereits das erste Jahr der Pandemie. LEIDER!

Unser Weg ist also weiterhin holprig. Die Fortführung des **Ortsentwicklungskonzeptes** kommt mit großen Schritten auf uns zu. Wir sind heute schon gespannt, was wir gemeinsam planen dürfen bzw. was wir gemeinsam erreichen können.

Unser aktuell größtes Projekt ist das geplante Neubaugebiet „Obeswiesen und Mittleres Feld“, wo wir (zumindest die Mehrheit im Rat) für Hochdorf den dringend benötigten **Wohnbedarf** auch im Mehrgeschosswohnungsbau umsetzen möchten. Auch ein **Pflegeheim** für unsere alten Mitmenschen soll dort errichtet werden. Sehr dringlich für die **Gewerbetreibenden** möchten wir ein Gebiet entwickeln, um

sich dort zu erweitern oder neu zu sortieren. Manchen steht das Wasser sogar sprichwörtlich bis zum Hals! (*Was hier ausnahmsweise nichts mit dem Hochwasser zu tun hat.*)

Nicht zuletzt wollen wir für ALLE Bürgerinnen und Bürger einen **Vollsortimenter!** Einen EDEKA.

(*Mit diesem könnte man die Wege kurzhalten und wäre dem Klimaschutz ohne Mitgliedschaften in fragwürdigen Klimavereinigungen auf einfache Weise nähergekommen.*) Wie bei allen Projekten liegt es auch hier am Einzelnen. Nur wenn alle mitmachen, kommt der EDEKA!!! Wir denken, dass das nicht jedem Bürger klar ist!? Einen EDEKA alleine wird es nicht geben! Für uns also völlig unverständlich, was sich manche herausnehmen, um ein so großes Projekt zu verhindern, nur weil sie halt nicht wollen!

Auch das „Hirsch-Areal“ beschäftigt uns seit einigen Wochen. Hierzu haben wir unsere Meinung geäußert und finden den aktuellen Plan der „Bauvoranfrage“ sehr gut.

Zum Thema Erhaltung und Dorfcharakter sollten wir unseren Schwerpunkt auf die Wettestraße setzen. Hier können wir viel mehr gestalten und die Nähe zum künftigen Dorfplatz ist geradezu prädestiniert.

Unser Haushalt ist traditionell immer angespannt, (*vielleicht, wie schon in den letzten Jahren, etwas zu pessimistisch*) deshalb bleiben wir, wie auch in den Jahren zuvor, zurückhaltend. Wir haben keine haushaltrelevanten Anträge gestellt und fokussieren uns lieber auf liegegebliebene Themen. Diese geraten bei uns gerne in den Hintergrund. Zunächst möchten wir uns aber an dieser Stelle bei Frau Haller und ihrem Team bedanken, die uns die Zahlen wieder hervorragend aufbereitet haben.

Nun zu den angekündigten Themen...

#### **Mülleimer im Ortskern**

Erfreulicher Weise kann man zum Thema Müll einen kleinen Erfolg verzeichnen. Einige Mülleimer wurden auf unseren letztjährigen Antrag hin modernisiert. Leider hat sich der ein oder andere Mülleimer nicht ganz nachvollziehbar sogar in Luft aufgelöst.

#### **Parken im Ort**

Das Thema parken beschäftigt uns in vielen Sitzungen und wir wissen, dass es für unser folgendes Anliegen keine rechtliche Grundlage gibt, ABER vielleicht wäre es hilfreich, an alle Garageneigentümer zu appellieren, ihre Garagen im Hinblick auf die angespannte Parksituation für den dafür vorgesehenen Zweck zu nutzen und NICHT mit „Kram“ zu füllen!? Dann könnte der öffentliche Parkraum denen überlassen werden, die z.B. keine Garage haben! Ein Versuch wäre es wert! Interessant finden wir es schon, dass unser Antrag bezüglich Parkraumkonzept im vergangenen Jahr mehrheitlich abgelehnt und mit einem Lächeln untermalt wurde, sich aber dennoch entsprechende Wortlaute in Haushaltsreden wiederfinden lassen!?

#### **Trimm Dich Pfad**

Zu unserem Antrag aus dem vergangenen Jahr bezüglich Trimm-Dich-Pfad ist leider nichts geworden. Wir hatten uns hier sogar EINSTIMMIG auf ca. 10.000 € geeinigt, damit die Anträge der CDU und der SPD (Achtsamkeitspfad) in Zusammenarbeit umgesetzt werden bzw. ein Konzept ausgearbeitet wird.

#### **Hochwasserschutz**

Leider müssen wir auch in diesem Jahr die Bachpflege ansprechen! Vor einigen Wochen wurde im Bereich der alten Steinbrücke im Gewann Alten Winkel/ Bachwiesen ein Kahlschlag gemacht. Unser Hinweis vom letzten Jahr wurde hier abermals nicht beachtet. Es sieht sogar noch verheerender aus als im Bereich Lange Wiesen nach der letzten „Bachpflegemaßnahme“ (siehe 3 Fotos in der Anlage). Das zurückgelassene Gehölz könnte beim nächsten Hochwasser das Wehr und andere Engstellen blockieren!

#### **Transparenz**

Wie bereits des Öfteren angesprochen, ist unsere Pressearbeit eine kleine Katastrophe. Wie sollen sich die Bürger ein unverfälschtes Bild unserer Arbeit machen, wenn sie nichts bzw. nicht ausreichend darüber lesen können? Spekulationen und Gerede sind die Folgen.

Ein Beispiel hierzu aus jüngster Vergangenheit...

Die Berichterstattung der EZ bezüglich „Hirsch-Areal“ löste einen Leserbrief und viele E-Mails aus. Normalerweise kein

Problem. Wenn es aber an der mangelhaften Transparenz bzw. an einem schlechten Kommunikationsfluss liegt, ist es schlichtweg unnötig! Da unserer Bitte nach mehr Transparenz leider keine spürbare Verbesserung folgte, stellen wir nun einen Antrag zu diesem Thema. Wir fordern die Verwaltung auf, die Protokolle der Sitzungen spätestens nach 2 Wochen im Gemeindeanzeiger zu veröffentlichen. Und zwar so, dass die Zusammenhänge deutlich sind und durch etwaige Kürzungen die Tatsachen nicht verfälscht werden. Ob die Berichte dann zu lang sind oder nicht, müssen wir den Leserinnen und Lesern selbst überlassen.

Mit Freude haben wir natürlich vernommen, dass in den letzten beiden Anzeigern ausführlich über vergangene Sitzungen berichtet wurde. Wir hoffen, dass es keine einmalige Aktion bleibt!

Abschließend möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Vereinen und Organisationen für ihr Engagement bedanken.

*Die letzten zwei Pandemiejahre haben uns deutlich gezeigt, dass ohne Vereine nichts geht! Nicht nur bei den vielen Aktionen, die durchgeführt wurden, sondern auch bei den Veranstaltungen die aufgrund der Beschränkungen NICHT stattgefunden haben! Es ist still geworden im Ort ohne die Vereine mit ihren tollen Veranstaltungen!*

Nicht zu vergessen natürlich der Dank an die gesamte Gemeindeverwaltung mit Ihnen an der Spitze Herr Kuttler. Wir hoffen auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Packen wir es gemeinsam an!

Ideen und Vorschläge haben wir genug“

Ihre CDU-Fraktion Hochdorf

Markus Krämer, Dieter Bek, Marc Behringer

#### **Haushaltsrede für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,

seit 2 Jahren beeinflusst die Corona-Pandemie in allen Bereichen unser Handeln und Denken. Nicht jeder ist ungeschoren davongekommen und auch die Gesellschaft leidet unter den Folgen der Pandemie. Letztes Frühjahr saßen wir alle im Lockdown fest und hofften auf den Impfstoff, der den gewohnten Alltag zurückbringen sollte. Inzwischen ist durch die Impfungen einiges einfacher geworden. Während wir hofften, dass die Pandemie weiter ihre Gefährlichkeit verliert, das Leben wieder einfacher wird und die Risse in unserer Gesellschaft heilen können, ist vollkommen unerwartet vor 4 Wochen der Konflikt in der Ukraine eskaliert. Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine herrscht Krieg in Europa und wir befinden uns auf einmal in einer Zeitenwende, deren Konsequenzen wir nicht abschätzen können. Wie schon vor einem Jahr ist auch dieses Jahr die Befürchtung groß, dass die Pandemie zu einem starken Rückgang der Steuereinnahmen führt und damit der finanzielle Spielraum der Gemeinde stark eingeschränkt wird. Die jetzigen Zahlen zeigen, dass dieses Szenario für 2021 nicht eingetreten ist. Allerdings haben auch die Sondereinnahmen durch die Grundstücksverkäufe im Baugebiet Hofacker I dazu beigetragen, dass die Gemeinde weiterhin finanziell solide dasteht. Mit den Erlösen aus diesen Grundstücksverkäufen können die geplanten notwendigen Investitionen leichter finanziert werden. So kann in das Jahr 2022 mit einer weiterhin hohen Rücklage gestartet werden, die 2022 sogar noch etwas höher als 2021 ist. Mit Hilfe dieser Rücklage werden nun in den nächsten Jahren die nächsten großen Renovierungen kommunaler Gebäude, nämlich der Breitwiesenhalle und des Schulpavillons finanziert werden. Sanierungen, die dringend notwendig sind. Außerdem wird dieses Jahr die Schulmensa noch eingerichtet werden und kann dann endlich in Betrieb gehen. Neben diesen drei großen Investitionen wird die jährliche Sanierung weiterer Straßenstücke mit den darunterliegenden Leitungssystemen Mittel verschlingen.

Als Fraktion der Bündnis 90 /die Grünen haben wir den Anspruch, unseren Blick über die in nächster Zeit anstehenden notwendigen Infrastrukturmaßnahmen hinaus auf eine **langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Hochdorf** zu richten.



**Klimaschutz:** Das Land Baden-Württemberg strebt bis **zum Jahr 2040 Klimaneutralität** an. Da dieses Thema alle Bereiche einer Kommune betrifft, haben wir unsere zentralen Anträge im Zeichen des Klimaschutzes gestellt, und zwar in personeller als auch inhaltlicher Art. Schon in den letzten Jahren haben wir mit unseren Anträgen versucht, eine grundsätzlichere Ausrichtung in Hinblick auf den Klimaschutz zu erreichen, und zwar bezüglich der Handlungsfelder Planen und Bauen, Verkehr sowie Umwelt-, Natur- und Artenschutz. Einiges wurde auf den Weg gebracht, aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

So halten wir die Einstellung eines **Klimaschutzmanagers**, der sich um alle Belange des Klimaschutzes in der Gemeinde kümmert, für eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Der Klimaschutzmanager soll bei der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts unterstützen, die Umsetzung von definierten Maßnahmen zum Klimaschutz in der Kommune verfolgen und die Schnittstelle zu privaten Initiativen zum Klimaschutz darstellen. Daher haben wir in Kooperation mit der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus Reichenbach den Antrag gestellt, dass die Verwaltung Information zu einem für Hochdorf und Reichenbach tätigen Klimaschutzmanager vorlegt, und zwar bezüglich der Kosten, der Förderung und des Stellenprofils.

Von der Gemeinde wurde eine Fokusberatung zum Klimaschutz in Auftrag gegeben. In der Fokusberatung wurde eine Bestandsaufnahme der Gemeinde hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Klimaschutzaktivitäten durchgeführt und Vorschläge für Maßnahmen angesprochen. Im Frühjahr 2022 ist eine öffentliche Veranstaltung zum Thema geplant. Aber es existiert bis jetzt kein Klimaschutzkonzept für Hochdorf, das eine umfassende Strategie aufzeigt, wie die Gemeinde Hochdorf die vom Land Baden-Württemberg geforderten **Klimaziele** erreichen will. Daher haben wir einen Antrag zur Erstellung eines **Klimaschutzkonzeptes**, wie es in anderen Gemeinden bereits vorliegt, gestellt. Es soll auf Basis der Erkenntnisse der durchgeführten Fokusberatung ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Hochdorf entwickelt werden, welches konkrete **Maßnahmen zum Klimaschutz** definiert und **klare Zeitpläne** für deren Umsetzung festlegt. Denn die Klimakrise duldet keinen weiteren Aufschub, sondern erfordert die Festlegung und vor allem die Umsetzung von konkreten Maßnahmen zum Klimaschutz.

Klimaschutz ist nicht eine Aufgabe, für die die Verwaltung der Gemeinde alleine zuständig ist, sondern die alle Bürger angeht. Allerdings sehen wir die Verwaltung der Gemeinde Hochdorf in einer Vorreiterrolle. Wir haben daher die Ausweisung eines Budgets zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (**Klimaschutzbudget**) in Höhe von 10 Euro/Einwohner im Haushalt beantragt. Damit entstehen Handlungsspielräume **für Klimaschutzmaßnahmen**, welche sich unterjährig ergeben und sofort umgesetzt werden können. Die Aufgabe der Kommune, die Bürger bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen informierend zu unterstützen, darf sich nicht auf eine einmalige Veranstaltung beschränken. Wir haben daher beantragt, dass die Verwaltung eine **Potentialanalyse** in Auftrag gibt, um **mögliche Photovoltaik-Standorte** zu ermitteln. Diese Analyse soll sich nicht nur auf kommunale Gebäude beschränken, sondern insgesamt in der ganzen Gemeinde Hochdorf nach geeigneten Dächern oder Flächen suchen. Eine solche Analyse ermöglicht es der Gemeinde Hochdorf, gezielt auf private Eigentümer zuzugehen und diese über die Möglichkeit eines aktiven Beitrags zum Klimaschutz zu informieren.

**E-Mobilität und Ladesäulen:** Seit einigen Jahren fordern wir die Einrichtung von Ladesäulen für die Elektromobilität, da Elektromobilität stetig zunimmt und hierfür ein ausreichend dichtes Netz an Ladeinfrastruktur notwendig ist. Die **öffentliche Verfügbarkeit von Lademöglichkeiten** eröffnet E-Mobilität auch für Bürger, die nicht die Möglichkeit für eine private Lösung haben. Wir haben daher in den letzten Jahren mehrfach Anträge zur Installation von Ladesäulen gestellt. Dieses Jahr werden endlich zwei öffentliche Standorte zur Installation von Ladesäulen durch einen privaten Betreiber zur Verfügung gestellt werden, was wir sehr begrüßen.

**Radverkehr:** Durch Beteiligung an RegioRad wurden in Hochdorf 2 Fahrradleihstationen geschaffen. Auch wird dieses Jahr der Verbindungsweg nach Roßwälden auf Hochdorfer Gemarkung asphaltiert. Ein ausgebauter Fahrradweg

Richtung Reichenbach und Spange, der auch die Anbindung an den Radschnellweg ermöglichen wird, wird durch die Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium ebenfalls kommen. Insgesamt würden wir uns aber wünschen, dass sich die Verwaltung intensiver mit dem Thema Radfahren in Hochdorf auseinandersetzt, denn die innerörtliche Radwegesituation ist nach wie vor unbefriedigend. Ein **innerörtliches Radwegekonzept**, wie schon mehrmals von uns gefordert, liegt immer noch nicht vor. Vielerorts ist das Radfahren nur auf der Fahrbahn möglich. Vor allem entlang der Hauptstraßen ist die Sicherheit von Radfahrern dabei unzureichend. Die innerörtlichen Verbindungen stellen zudem ein wesentliches Bindeglied zu den überörtlichen Radwegeverbindungen dar. Grundsätzlich sollte die **innerörtliche Verkehrssicherheit** der Fahrradfahrer durch **eindeutige Markierungen** verbessert werden. In einem Radwegekonzept könnten alle kritischen Punkte und mögliche Verbesserungen herausgearbeitet werden. Wir haben daher wieder den Antrag gestellt, ein innerörtliches Radwegekonzept zu erarbeiten und einen **Zeitplan zur Umsetzung** vorzulegen.

Weitere wichtige Entwicklungsfelder zum Thema **Verkehr** sind der weitere Ausbau des **öffentlichen Personennahverkehrs** und die Einrichtung von **Tempo 30 in ganz Hochdorf**. Denn es ist schwer nachvollziehbar, dass auf der Kreisstraße Richtung Roßwälden das Tempolimit nicht an die im ganzen Ort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung angeglichen werden kann. Dies würde die Lärmbelastung entlang der ganzen Straße reduzieren und in der Bachstraße die Unfallgefahr beim regen Ein- und Ausparkverkehr mindern. Das für die Beantragung des Tempolimits notwendige Verkehrsgutachten sollte daher möglichst zügig beauftragt werden. Auch der **öffentliche Nahverkehr** muss weiter ausgebaut werden, dabei ist eines der wichtigsten Ziele die Anbindung der bestehenden und zukünftigen Gewerbegebiete mit einer Bushaltestelle am Kreisverkehr der Roßwälder Straße.

**Ortsentwicklung:** Dieses Jahr soll die **Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzepts** angegangen werden. In den letzten 10 Jahren sind Themen wichtiger geworden, die im alten Ortsentwicklungskonzept noch nicht den Stellenwert hatten, wie dies heute der Fall ist. Dies betrifft beispielweise den **Klimaschutz oder alternative Mobilitätsformen** jenseits des privaten Pkw-Verkehrs, die sich im zukünftigen Ortsentwicklungsplan als **Gestaltungsziele** unserer Meinung nach wiederfinden müssen. Die neuen Baugebiete wie Obeswiesen und Mittleres Feld müssen in den Ortsentwicklungsplan eingebunden werden. Die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** innerhalb des Baugebiets Obeswiesen ist uns ein großes Anliegen. Ebenso müssen wir uns angesichts einer alternden Bevölkerung mit dem Thema **barrierefreies Wohnen** intensiver auseinandersetzen. Eine Gestaltung des öffentlichen Wegenetzes, das Fußgänger und Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer definiert und eine durchlässige Struktur für diese Gruppen schafft, ist für den gesamten Ort wichtig und sollte sich daher auch in der Planung der Neubaugebiete wiederfinden.

**Dorfplatz:** Die Schaffung neuer Kommunikations- und Verweilpunkte, die Verbesserung vorhandener öffentlicher Aufenthaltsräume wird langfristig zu einem guten Miteinander in Hochdorf beitragen. Auf dem Breitwiesenareal wird solch ein neuer öffentlicher Aufenthaltsraum entstehen, allerdings nicht so groß, wie in der ursprünglichen Planung ausgewiesen. Damit diese öffentliche Fläche die Bezeichnung **„neuer Dorfplatz“** verdient und ein Ort wird, an dem man gerne verweilt und miteinander redet, bedarf es einer **einladenden Gestaltung** mit einer ausreichenden Anzahl von Sitzgelegenheiten, sogenannten **„Schwätzbänke“**. Dann kann aus der Fläche mehr werden als die notwendige Feuerwehrezufahrt für die Amalienresidenz.

Wir werden uns mit dem **Sanierungsgebiet des alten Ortskerns** auseinandersetzen, insbesondere mit dem Areal der Wettestraße. Durch Strukturverbesserungen soll der öffentliche Raum gewinnen, der Leerstand verringert werden und ein lebendiges belebtes Quartier entstehen. Dabei gilt es abzuwägen zwischen dem Erhalt der alten vertrauten Strukturen, die den dörflichen Charakter Hochdorfs bezeugen und einer behutsamen Modernisierung, die den Ansprüchen heutiger Bewohner genügt.

**Öffentliche Grünflächen:** Ein bleibendes wichtiges Anliegen ist uns das öffentliche Grün. Wir haben bereits in den vergangenen Jahren ein **Baum- und Pflegemanagement** gefordert. Der Zweckverband Bauhof ist als interkommunales Unternehmen für die Pflege der Grünflächen der Gemeinden Hochdorf und Reichenbach zuständig. Die Entwicklung eines Pflegekonzepts soll dem Bauhof die Umsetzung der Pflege anhand **definierter Leitlinien** ermöglichen. Die Gemeinde Reichenbach hat 2021 ein Pflegekonzept beschlossen, für Hochdorf steht dies noch aus. Mit einem durchdachten Pflegemanagement kann der vorhandene Bestand länger erhalten und auf das sich verändernde Klima vorausschauend geplant werden. Durch die richtige Auswahl an Pflanzen kann der Pflegeaufwand verringert und gleichzeitig ein attraktives Erscheinungsbild erreicht werden. Die **Artenvielfalt** kann an vielen Stellen Hochdorfs gefördert und auch mit weiteren Zielen wie dem **Hochwasserschutz** oder öffentlichen Aufenthaltsflächen verknüpft werden. So sollte die geplante **Renaturierung des Talbachs** nicht nur dem Hochwasserschutz dienen sondern auch die Biodiversität fördern. Die Anlage von Bienenweiden muss fortgeführt werden, dabei sollte der Schwerpunkt aber bei mehrjährigen einheimischen Wildblumen liegen. In diesem Zusammenhang haben wir die Neupflanzung des Kreisverkehrs am Ende der Roßwälder Straße vorgeschlagen. Denn Kreisverkehre sind immer auch Visitenkarten für einen Ort. Damit die Umsetzung eines Pflegekonzeptes gelingt, sollten die Mitarbeiter des Bauhofes an geeigneten Fortbildungen teilnehmen und sich die Erfahrungen der umliegenden Gemeinden zu Nutze machen.

Um die **Artenvielfalt** zu fördern bedarf es auch einer langfristigen Planung bei der Flächennutzung. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hin ist die Gemeinde Hochdorf dem **Landschaftserhaltungsverband** des Landkreises Esslingen beigetreten und hat eine **Biotopverbundplanung** für die Gemarkung Hochdorf in Auftrag gegeben. Zusammen mit den Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald kann ein gemeindeübergreifender und letztendlich den ganzen Landkreis umfassender **Biotopverbund** geschaffen werden, der Flächen für Biotope sichert, miteinander verbindet und so langfristig dem Artenschutz dient.

Dies sind keine einfache Zeiten, um so mehr bedanken wir uns bei der Kämmerin Frau Haller für die umsichtige Finanzplanung.“

Für die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen  
Dr. Doris Dirmeier, Kai Liebermeister

### Haushaltsrede der Fraktion Die.Mitte:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kuttler, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer, von Haushaltsrede zu Haushaltsrede ändern sich zahlreiche Themen komischerweise nicht: vom Schulpavillon, der dringend saniert werden muss, rede ich schon seit Jahren – alle Jahre wieder. Wohl ändern sich aber die Rahmenbedingungen. Und damit meine ich nicht die beängstigende weltpolitische Lage, von der wir alle noch nicht wissen, wie sie sich auf uns auswirken wird. Hier spreche ich nur über die Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde, die wir stand heute abschätzen können: und **in diesem Jahr ist die Gemeinde nicht in der Lage, die Ausgaben für 2022 zu erwirtschaften.** Das Defizit kann glücklicherweise aus den Rücklagen gedeckt werden, sodass der Haushalt ausgeglichen ist. Die Fraktion Die.Mitte möchte unter diesen Rahmenbedingungen für den Haushalt 2022 keine haushaltswirksamen Anträge stellen. Aus unserer Sicht macht das Sinn. Wir möchten die Schräglage nicht vergrößern und wir hoffen und arbeiten daran, dass wir für das folgende Jahr nicht in die Situation kommen, eigentlich nötige Investitionen und Ausgaben einschränken zu müssen.

Wen genau interessiert, wo die Steigerung der Ausgaben liegen, den verweise ich auf die Rede von Frau Haller, unserer Kämmerin. (Veröffentlicht im GA vom 04.02.2022/ Nr. 5, online auf der Homepage der Gemeinde Hochdorf einsehbar.) oder natürlich auf den Haushaltsentwurf, der wie immer sorgfältig und mit Bedacht angefertigt wurde und für den wir uns bei der Kämmerin bedanken möchten.

Ansprechen möchte ich hier nur die großen Summen, die jährlich in die **Straßensanierung** fließen. Natürlich ist eine intakte Infrastruktur wichtig und niemand möchte einen In-

vestitionsstau erzeugen. Aber angesichts der steigenden Baukosten und der angespannten Finanzlage der Gemeinde, sollte hier darüber nachgedacht werden, von dem Vorhaben, „eine Straße pro Jahr“ zu sanieren, generell auf ein gedeckeltes Budget pro Jahr zu wechseln.

Was haben wir vor? Neben den allgemeinen Aufgaben, beschäftigt uns schon seit längerer Zeit, die Entwicklung im Gebiet ‚Obeswiesen‘ und ‚Mittleres Feld‘. Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle gefragt: „kommen **die Baugebiete ‚Obeswiesen‘ und ‚Mittleres Feld‘**, oder nicht?“

Hier gingen wir noch von einer anderen Frist für den Satzungsbeschluss aus (31.12.2021). Diese hat sich nun bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Das Projekt bindet schon seit längerer Zeit viel Kapazität bei der Verwaltung. Es ist einerseits wichtig für die Gemeinde, weil hier die Idee von bezahlbarem Wohnraum umgesetzt werden soll und weil dort ein Platz für den Neubau des Edeka vorgesehen ist. Beides brauchen wir. Trotzdem begleitet Die.Mitte dieses Projekt auch kritisch: Uns beschäftigt, ob dieser Zuwachs für Hochdorf verhältnismäßig und die Zunahme des Verkehrs tolerierbar ist. Mit der zunehmenden Dauer, die sich dieses Projekt hinzieht, fragt man sich auch, ob die bisherigen Planungen nicht schon überholt sind, ob Klimaschutz und Energiestandard ausreichen, ob dieses neue Quartier wie es bisher gedacht ist, tatsächlich zukünftigen Ansprüchen genügen kann.

Die Auswirkungen von Klimawandel, Pandemie und Ukraine-Krieg sind noch nicht absehbar, aber sie sind schon da. Nicht nur in Form der Teuerung von Benzin und Gas. Gebäude so zu planen, dass sie den neuen Herausforderungen entsprechen, muss unser Ziel sein. Und das kann bedeuten, dass wir möglicherweise damit beginnen sollten, kleinere Brötchen zu backen und Ziele neu zu definieren. Das ist nicht leicht bei bereits laufenden Planungen. Für die **Sanierung der Breitwiesenhalle** sind für die nächsten Jahre (bis 2025) rund 4,5 Millionen Euro vorgesehen. Aber handelt es sich dabei auch um eine energetisch zukunftsfähige Sanierung? Das beauftragte Gutachten liefert dazu keine belastbaren Zahlen und der vorgesehene Einbau einer Gasheizung muss mit den Veränderungen, die uns bevorstehen, vielleicht besser noch einmal überdacht werden.

Worauf wir uns freuen, ist die **Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzepts**. Nicht nur, weil es eine gestalterische Aufgabe ist, in der viele Themen aufgehen, die uns schon länger beschäftigen wie die Renaturierung des Talbachs, ein Wegekonzept durch den Ort, die Wettestraße, oder eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer neben der vielbefahrenen Talbachbrücke am Breitwiesenareal. Es freut uns auch, weil es mit der Beteiligung der Bürgerschaft erfolgen wird. Es geht uns alle etwas an, wie sich unser Heimatort entwickelt und gestaltet. Dass hierbei alle Interessierten mit einbezogen werden, ist folgerichtig und wichtig für eine breite Akzeptanz und Identifikation mit unserer Gemeinde und wir hoffen, dass sich daran viele beteiligen werden. Was unser Ortsbild prägt oder weiterhin prägen soll, ist schließlich immer wieder sehr unterschiedlichen Meinungen unterworfen wie wir am Beispiel des ehemaligen „Hirsch“ am Ortseingang in jüngster Zeit erlebt haben. Es wird dringend Zeit, die Zielsetzungen wieder auf eine breitere Basis zu stellen. Dafür wünschen wir uns Transparenz in Planen und Handeln von Seiten der Verwaltung und uns allen, dass der Austausch untereinander, dass Kommunikation gelingt, um gemeinsam zu guten Entscheidungen für Hochdorf zu kommen.“

Birgit Wiesenhütter und Thomas Zinßer  
Die.Mitte

Über die eingegangenen und haushaltswirksamen Anträge der Fraktionen ist zu beraten und zu beschließen:

- *Bestellung eines Klimamanagers* (Antrag Bündnis 90/Grüne): Die Verwaltung weist darauf hin, dass bei der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes Punkte zum Klimaschutz bearbeitet werden, sowie dass bereits erfolgte und derzeitige Maßnahmen zum Klimaschutz beitragen.
- *Erstellung eines Klimaschutzkonzepts* (Antrag Bündnis 90/Grüne): Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Ortsentwicklungskonzept Punkte zum Klimaschutz enthalten seien und derzeitige Maßnahmen tragen zum Klimaschutz bei, sodass für dieses Haushaltsjahr keine Mittel eingestellt werden.

- **Einführung eines Klimaschutzbudgets** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Die Verwaltung schlägt vor, anstatt der beantragten 10€/Einwohner mit 5€/Einwohner zu starten und zu prüfen, ob dieses Budget funktioniere. GR Liebermeister als Vertreter der Grünen zeigt sich damit einverstanden.  
Die Einführung eines Klimaschutzbudgets i.H.v. 5€/Einwohner wird einstimmig beschlossen.
  - **Potenzialanalyse Photovoltaik** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Die Verwaltung lehnt eine Analyse für die privaten Haushalte durch die Verwaltung ab und schlägt vor, die Bürgerschaft anhand regelmäßiger Informationskampagnen über die Möglichkeit der Photovoltaikanlagen zu informieren. Zudem weißt die Verwaltung auf [www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/solarpotenzial-auf-dachflachen](http://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/solarpotenzial-auf-dachflachen) hin. Hier kann für jedes Gebäude das Solarpotential einschließlich vieler wichtiger Hinweise selbst ermittelt werden. Dem stimmen die Gemeinderäte zu.
  - **Innerörtliches Radwegekonzept** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Die Erstellung eines Radwegekonzepts sei zwar möglich, Kosten, Fachbüro und Zeitschiene müssten erst ermittelt werden. Auch bei der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes werde der Radwegeausbau eine wichtige Rolle einnehmen.
  - **3 Sitzbänke auf dem Dorfplatz** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Die Gestaltung des Dorfplatzes sei erst 2023 finanziell relevant, in diesem Rahmen seien auch neue Sitzbänke vorgesehen, so BM Kuttler.
  - **Pflegekonzept öffentliches Grün** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Laut BM Kuttler sei die Gemeinde Hochdorf in engem Austausch mit der Gemeinde Reichenbach a. d. Fils und übernehme deren Pflege- und Pflanzkonzept. Die Kosten werden von dem bestehenden Regelbudget Grünflächenunterhaltung getragen, sodass es sich hierbei um keinen haushaltsrelevanten Antrag handele.
  - **Erneuerung Begrünung des Kreisverkehrs nach Roßwälden** (Antrag Bündnis 90/Grüne):  
Die angesetzten 30.000€ erscheinen einigen Gemeinderäten sehr hoch. Herr Kerner erläutert, dass hier tiefgehende Maßnahmen erforderlich seien.  
Die Erneuerung der Begrünung des Kreisverkehrs nach Roßwälden wird mehrheitlich abgelehnt. Dafür stimmen BM Kuttler und GR Liebermeister.
  - **Beratungsleistung für Erhaltungs- und Gestaltungssatzung** (Antrag SPD):  
Nach kurzer Erläuterung durch GR Rößler stimmt BM Kuttler GR Rößler zu, dass eine grundsätzliche Beratung zu Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Bauleitplanung für den Gemeinderat sinnvoll sei. Die SPD geht von einem Beratungsbudgets i.H.v. 7.500€ aus. Die Beratungsleistung wird einstimmig beschlossen.
  - **Lösungskonzept für Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf** (Antrag SPD):  
Die Gemeinden Hochdorf und Reichenbach a. d. Fils seien diesbezüglich im Gespräch, haushaltsrelevant werde dieser Antrag jedoch nicht vor 2023.
  - **Interkommunale Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz** (Antrag SPD):  
Hier verweist die Verwaltung in ihrer Stellungnahme auf die Anträge 1 und 2.
  - **Thema Ärzteversorgung für Quartier 2030 aufnehmen** (Antrag SPD):  
BM Kuttler berichtet, dass man im Gespräch mit den ortsansässigen Ärzten sei. Gemäß der Kassenärztlichen Vereinigung sei das Potenzial in Hochdorf für weitere niedergelassene Ärzte jedoch ausgeschöpft. GR Messerle merkt an, dass hier auch die Zahnärzte gemeint seien.
  - **Achtsamkeitspfad** (Antrag SPD):  
Die Planung und Umsetzung sei prädestiniert für eine Bürgerbeteiligung (Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes). Man sehe hier derzeit keine finanziellen Auswirkungen.
  - **Parkkonzeption** (Antrag SPD):  
In der Friedenstraße sei eine neue Parkordnung geplant, welche 2023 umgesetzt werde, weitere Lösungen könnten im Rahmen der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes gefunden werden.
  - **Ruhebänke und Fahrradservicestation an verschiedenen Orten** (Antrag Freie Wähler):  
Die Ruhebänke sollen auf dem Weg zum Edeka sowie auf dem Radweg zwischen Hochdorf und Roßwälden entstehen. GR Zinßer merkt an, dass die Sitzbänke am Rand des Radweges nicht ideal seien, da landwirtschaftliche Geräte daran vorbeifahren und es eng werde. Auch wird diskutiert, ob eine Fahrradservicestation wirklich notwendig sei und wenn ja, außerhalb des Ortes.  
Sodann wird über die Bänke und die Fahrradservicestation getrennt abgestimmt.  
Die Erstellung einer Ruhebänke am Fußweg zum Edeka wird einstimmig beschlossen. Die Erstellung mehrerer Ruhebänke außer Orts (unabhängig vom genauen Standort) wird mehrheitlich beschlossen. Dafür stimmten die Fraktion der Freien Wähler, GR Liebermeister, GR Bek, GR Behringer und BM Kuttler, dagegen stimmt die Fraktion Die.Mitte, GR Messerle und GR Krämer. Es enthalten sich GR Rößler und GR B. Schmid.  
Die Erstellung einer Fahrradservicestation wird mehrheitlich abgelehnt. Dafür stimmten die Fraktion der Freien Wähler und GR Liebermeister. Dagegen stimmten die Fraktionen SPD, CDU, Die.Mitte und BM Kuttler.
  - **Änderung des Namens des Platzes an der Wettestraße zu „Wetteplatz“** (Antrag Freie Wähler):  
GR B. Schmid schlägt als Alternative die Namen „Alte Wette“ oder „An der Wette“ vor, diesen Namen könnten die Mitglieder der Freien Wähler zustimmen. Andere Gemeinderäte schlagen vor, über die Namensgebung erst zu entscheiden, wenn klar sei, wie sich die Wettestraße entwickle. BM Kuttler merkt an, dass dieser Antrag nicht haushaltsrelevant sei, weshalb an dieser Stelle auch nicht entschieden werden müsse.
- Die Haushaltssatzung 2022 und der Wirtschaftsplan werden mit geringen Änderungen einstimmig beschlossen. Diese finden Sie in der Rubrik „amtliche Berichte“.
- Die Haushaltssatzung 2022 und der Wirtschaftsplan werden mit geringen Änderungen einstimmig beschlossen. Diese finden Sie in der Rubrik „amtliche Berichte“.
- TOP 3**
- Bündelausschreibung Betrieb und Instandhaltung Straßenbeleuchtungsanlagen ab 2023**  
- **Beschluss zur Teilnahme an der Bündelausschreibung NEV Neckar- Energie (früher Elektrizitäts- ) Verband zusammen mit der Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH**
- Der Vertrag zur Wartung, Betreuung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage läuft am 31.12.2022 aus und muss nun erneut ausgeschrieben werden. Wie bisher soll an einer Trennung zwischen Betriebs- und Instandhaltungsaufgaben festgehalten werden.  
Die Teilnahme an der Bündelausschreibung NEV Neckar-Energie (früher Elektrizitäts- ) Verband zusammen mit der Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH wird einstimmig beschlossen.
- TOP 4**
- Vorbereitung der Versammlung des Abwasserverbandes Kläranlage Reichenbach an der Fils**  
**Aktualisierung Schmutzfrachtberechnung zur Einleiteurlaubnis der Kläranlage**  
- **Vergabe der Ingenieurleistungen**
- Da sich die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert haben, müssen vom Abwasserverband Kläranlage Reichenbach a. d. Fils Ingenieurleistungen für neue Berechnungen beauftragt werden. Die stimmungsführenden Vertreter der Gemeinde Hochdorf in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kläranlage Reichenbach a. d. F. werden einstimmig angewiesen, in der Verbandsversammlung der Vergabe der Ingenieurleistungen zuzustimmen.

**TOP 5****Vorbereitung der Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes am 11.04.2022**

In der Verbandsversammlung am 11.04.2022 wird die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie die Jahresrechnung 2021 des Gemeindeverwaltungsverbandes beraten. Die stimmführenden Vertreter der Gemeinde Hochdorf in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes werden einstimmig angewiesen, in der Verbandsversammlung entsprechend abzustimmen.

**TOP 6****Sanierung Breitwiesenhalle  
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen**

Bei einem Sanierungsgutachten wurde geprüft, welche Bereiche der Breitwiesenhalle saniert werden müssen. Der nächste Schritt ist nun die Entwurfsplanung zu beauftragen. Hierbei werden lediglich die Grundlagen geschaffen. Genauere Tätigkeiten, auch eine energetische Untersuchung erfolgt erst anschließend.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Architektenleistung bis zur Entwurfsplanung an die Knecht Ludwigsburg Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH einstimmig zu. Die Verwaltung wird beauftragt einen Architektenvertrag nach HOAI bis Leistungsphase Entwurfsplanung abzuschließen.

**TOP 7****Annahme von Spenden**

Von der Firma Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co KG ging eine Spende i.H.v. 2.000€ für die Flüchtlingshilfe ein. Von Seiten der Gemeindeverwaltung spricht nichts gegen die Annahme der Spende. Die Annahme der Spende wird einstimmig beschlossen.

**TOP 8****Berichte der Verwaltung und Verschiedenes**

Zurzeit gibt es folgende Baustellen: Brückensanierung K 1206, Höhenstraße-Holderbett und Ziegelhofstraße, es gab Wasserrohrbrüche in der Wellinger Straße, die Dachsanierung des Sportheims Aspen geht voran. Zudem beginnt demnächst der Radwegeausbau nach Roßwälden.

Ein Statikbüro wurde für das Gutachten der Köhlerbachbrücke beauftragt. Der Schotter im Bach darf nur in dem von der Naturschutzbehörde vorgegebenen Zeitraum beseitigt werden. Die Ortstafel nach Roßwälden muss ersetzt werden und es wird geprüft, ob der Hydrant in der Wettestraße für die Feuerwehr freigehalten werden sollte. Zurzeit gebe es noch keine genauen Informationen darüber, wann und wie viele ukrainische Flüchtlinge nach Hochdorf kommen. Zuerst kommen sie in einer Erstaufnahmestelle und dann für sechs Monate in einer vorläufigen Unterbringung bevor sie an die Anschlussunterbringungen der Gemeinden zugewiesen werden, einige wurden bereits von Privatpersonen aus Hochdorf aufgenommen. Dafür vielen Dank!

**Bericht aus der Sitzung des Ausschusses  
für Technik und Umwelt vom 22.03.2022**

Für folgende Bauvorhaben wurde das kommunale Einvernehmen erteilt:

- Mühlacker 2: Neubau eines Einfamilienhauses
- Blumenstraße 14: Anbau an das bestehende Wohnhaus
- Lindenweg 7: Verschiebung der Zisterne

Die Verwaltung informierte über die seit der Sitzung am 22.02.2022 durch das Landratsamt genehmigten Bauvorhaben:

- Friedhofstraße 17: Erstellung eines Kaltwintergartens
- Bachstraße 12: Nutzungsänderung des bestehenden Wagen- und Geräteschuppens in ein Wohnhaus

**Fundsachen**

**Im Fundbüro des Rathauses wurde in den letzten Tagen folgender Fundgegenstand abgegeben:**

1 Brille

**Da das Rathaus nur mit vorheriger Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet ist, setzen Sie sich bei Fragen oder zur Terminvereinbarung bitte telefonisch unter der Rufnummer 07153/5006-21, -22 oder -23 mit uns in Verbindung. Wir bedanken uns recht herzlich beim Finder!**

**FREIWILLIGE FEUERWEHR HOCHDORF****Indienststellung von 2 neuen Feuerwehrfahrzeugen**

Save the Date ... 10.04.2022

Liebe Freunde der Feuerwehr Hochdorf, mit großer Freude dürfen wir nun die Doppel-Indienststellung unserer zwei neuen Fahrzeuge bekanntgeben.

Am 10.04. wird das neue LF 20 offiziell das alte LF 16 TS (Tante Ju) ablösen, welches dann stolze 39 Dienstjahre auf dem Buckel hat.

Mit dem neuen LF 20 werden wir auch das ebenfalls letztes Jahr neu eingetroffene MZF in Dienst stellen. Diesen Tag möchten wir nutzen und der Bevölkerung und allen Interessierten unsere 2 neuen Schätzchen offiziell vorstellen.



Das neue LF 20, Florian Hochdorf 44



Darf nach 39 Jahren in den Ruhestand, Florian Hochdorf 45



Ebenfalls neu, Florian Hochdorf 14

Fotos: FFW HD

Wir können heute leider noch nicht 100 % den Ablauf bekannt geben, da wir noch die entsprechenden Vorgaben abwarten müssen, daher werden wir dies im nächsten Gemeindeanzeiger sowie auf unserer Facebook-Seite bekanntgeben. Nur zur Planung, wir hoffen, wir können am Sonntag, 10.04. von 11 bis 14 Uhr die Fahrzeuge vor der Breitwiesenhalle präsentieren und vorstellen.

Ob wir etwas zu essen und trinken anbieten können, können wir leider erst kurzfristig bekanntgeben, wir hoffen jedoch, dass die Vorgaben bis dahin eine kleine Bewirtung möglich machen.

Selbstverständlich stehen wir bereit und erklären Ihnen gerne die neuen Fahrzeuge.

Genauere Infos folgen nächste Woche hier. Wir freuen uns auf Sie.



## BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Freundeskreis Flüchtlingshilfe  
Hochdorf

## Freunde sind aktiv in Hochdorf

## Kontakt:

E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de  
Telefon: 07153 500625 (Frau Fackler, Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Rathaus)

## Die Themengruppen:

Fahrradwerkstatt: radwerk@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de  
Donnerstags  
von 19:30 bis 21:30 Uhr

Kleiderkammer: kleiderkammer@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de  
Kleiderannahme mittwochs  
16 bis 18 Uhr alle 14 Tage

Freizeit und Begegnung: freizeit@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de  
Bitte beachten Sie, dass in den Schulferien die Zeiten und Öffnungstage abweichen können.

Die Kleiderkammer des Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf hat im März 2022 ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Unter den Geflüchteten wird das Angebot rege genutzt. Zur Sicherheit aller gelten Corona-Schutzmaßnahmen im Umgang miteinander.

Zur Orientierung – die nächsten **Annahmeterminale der Kleiderkammer** sind:

Mittwoch **24. April / 11. Mai / 25. Mai / 08. Juni / 22. Juni / 06. Juli / 20. Juli 2022** jeweils von **16 – 18 Uhr** an den Containern der Kleiderkammer in der Gemeinschaftsunterkunft Hochdorf, Kirchheimer Str. 110.

Das Team der Kleiderkammer freut sich auf Ihre Spende.

## Fahrradspenden gesucht

Die offene Fahrradwerkstatt „Radwerk“ freut sich über möglichst gut erhaltene Fahrräder, Fahrradschlösser, Helme, Taschen, Körbe, Bobby Cars, Roller und sonstige wertvolle Schätze für Kinder und Erwachsene. Ihre Spende nehmen wir gerne donnerstags ab 19.30 Uhr an.

Nach Absprache holen wir auch gerne bei Ihnen ab. Schon sehr viele der Spenden, die uns bisher erreicht haben, konnten wir erfolgreich aufbereiten und an strahlende Augen weitergeben.

Herzlichen Dank.

## Spendenkonto Gemeindegasse Hochdorf

IBAN: DE02 6119 1310 0670 2220 03  
BIC: GENODES1VBP Kennwort: „Bergdorf“

Nennen Sie bitte Ihre vollständige Adresse für die Übersendung der Spendenbescheinigung.

Mehr Infos zu den Aktivitäten der Flüchtlingshilfe erhalten Sie im Internet unter [www.aktiv-in.de/fluechtlingshilfe](http://www.aktiv-in.de/fluechtlingshilfe)

## Netzwerk engagiert in Hochdorf



## So erreichen Sie uns:

## Kontakt NETZWERK

Telefon: 0157 361 745 70 mit Anrufbeantworter  
Telefon-Sprechzeiten: dienstags und donnerstags  
18:30 bis 19:30 Uhr  
E-Mail: [netzwerk-hochdorf@mail.de](mailto:netzwerk-hochdorf@mail.de)  
Internet: [www.hochdorf.de/netzwerk](http://www.hochdorf.de/netzwerk)  
oder [www.aktiv-in.de/netzwerk](http://www.aktiv-in.de/netzwerk)

## FREIZEIT, BILDUNG &amp; KULTUR

## Bücherei Hochdorf



## Vorlese-Zeit in der Bücherei

Am Donnerstag, 07.04.2022 „Die Osterhennen kommen“



Foto: ©Loewe-Verl.

Ottilie ist stinksauer! Sie und die anderen Hennen schufden das ganze Jahr und legen ein Ei nach dem anderen, doch den Dank ernten immer nur die Osterhasen. So kann das nicht weitergehen! Entweder dürfen sie dieses Jahr auch Ostereier bemalen und verstecken oder die Hennen streiken. Ob die Hasen sich darauf wohl einlassen – oder muss Ostern dieses Jahr etwa ausfallen?

**Für Kinder ab 3 Jahren.**

**Beginn: 14:30 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten)**

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte UNBEDINGT vorher anmelden!**

Bücherei-Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 – 18 Uhr

Mittwoch, 15 – 18 Uhr

Donnerstag, 15 – 18 Uhr

## Jugendhaus Hochdorf Skunk



## Treffpunkt für Jugend, Familien, Kulturen und Generationen

Kontakt: Pia Unger und Jochen Rössle  
Jahnstraße 10, Hochdorf,  
Tel.: 07153 540995 und 987448,  
Mobil: 0176 74595713  
E-Mail: [pia.unger@kjr-esslingen.de](mailto:pia.unger@kjr-esslingen.de) und  
[jochen.roessle@kjr-esslingen.de](mailto:jochen.roessle@kjr-esslingen.de)  
Im Internet: [www.jh-skunk.de](http://www.jh-skunk.de), [www.aktiv-in.de/jugendhaus](http://www.aktiv-in.de/jugendhaus),  
[www.instagram.com/jh\\_skunk](https://www.instagram.com/jh_skunk),  
[www.facebook.com/Jugendhaus.Hochdorf](https://www.facebook.com/Jugendhaus.Hochdorf)

Wir bitten unsere Besucher:innen darum, ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Breitwiesenhalle abzustellen oder – noch besser – zu Fuß zu kommen.

## Schülertreff für Teenies und Jugendliche

Montag, Dienstag und Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

**SKUNK-Treff für Jugendliche und junge Erwachsene**

Montag: 18:00 bis 20:00 Uhr  
 Dienstag: 18:00 bis 21:00 Uhr  
 Freitag: 18:00 bis 22 Uhr

**Brett- und Kartenspieltag für Kinder, Jugendliche, Familien bis Senioren**

Donnerstag: 14:30 bis 18:00 Uhr

**So funktioniert die Innenraumnutzung**

Im Jugendhaus gelten die allgemein bekannten Verhaltensregeln. Es ist außerdem eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen. Im Innenbereich gilt für Besucherinnen und Besucher ab dem 18. Lebensjahr eine FFP2-Maskenpflicht (Warn- und Alarmstufe). Es gilt außerdem die 3G-Regelung. Schülerinnen und Schüler, die am Unterricht teilnehmen, gelten als getestet.

**Girl's Day der Mädchentreff ab der 5. Klasse im Jugendhaus**

Montags: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Musikschule Plochingen und Umgebung****Die Musikschule für Plochingen, Altbach, Deizisau, Hochdorf und Baltmannsweiler****Jahreskonzert der Musikschule**

Am Sonntag, 3. April gibt die Musikschule in der Stadthalle Plochingen ihr Jahreskonzert zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge. Geschuldet dem aktuellen Infektionsgeschehen wird es zwei Konzerte, aufgeteilt in jeweils zwei 1-stündige Aufführungen, geben. Das Konzert I beginnt um 16:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Das Konzert II beginnt um 18:00 Uhr und endet um 19:00 Uhr.

Auftreten werden u.a. die Ballettklassen, Blockflötenensemble, Streicherensemble, Bläserensemble, „Crazy Harmonika Kids“, „Jazztasy“, die neu gegründete Jazz Band „Stolat“ und das Schülersinfonieorchester. Beide Konzerte werden unter 3G, mit Maskenpflicht und den geltenden AHAL-Regeln stattfinden. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Die Spenden werden in diesem Jahr den ukrainischen Flüchtlingskindern zugutekommen.

**Volkshochschule Esslingen Außenstelle Hochdorf**

Kontakt: Adiyanti Sutandyo-Buchholz. Tel. 0711-55021 303, Mobil. 0163-69 33 512. E-Mail: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de (Mo., Mi., Do., 9 – 15:30 h). Anmeldung und mehr Information unter: www.vhs-esslingen.de, info@vhs-esslingen.de oder 0711-55021 0. Ab Januar neue Öffnungszeiten der vhs-Infostelle: Mo. - Fr. 9 – 12:30 Uhr. Mo., Mi, Do: 14:30 – 18 Uhr.

**Ab 18.03.22 ist die Teilnahme zum offenen Kursprogramm weiterhin unter Einhaltung der 3G-Regelung möglich. In Innenräumen gilt die FFP2-Maskenpflicht. Antigentests (Schnelltest/Selbsttest) sind 24 h gültig, PCR-Tests 48 h.**

**D532033 Orientalischer Tanz, Fortgeschrittene Frauen.****Es sind noch wenige Plätze frei!**

Claudia Buckenhofer. Montags, ab 4.4.22, 17.45 – 18.45 Uhr, 10-mal, kein Kurs 20.06.22. EUR 50,30. Breitwiesenhalle, Spiegelsaal. Bitte mitbringen: Gymnastikhose oder -anzug, Tuch für die Hüfte, Gymnastikschuhe.

**D430016 Englisch Stammtisch (B1-C2)**

Werner Halm / Helga Polmar. Immer am 1. Dienstag im Monat. Der nächste Treff ist am 05.04.22. Gebührenfrei. Restaurant Weinstube „Schnakenstich“, Kirchstraße 18, Hochdorf. Wir laden ein zum Sprachenstammtisch Englisch jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auf Englisch zu unterhalten. Themen und Inhalte werden von den Teilnehmenden selbst bestimmt. Bei Fragen können Sie sich an info@vhs-esslingen.de wenden.

**D652230 Aquarellmalen für Anfänger/innen und Wiedereinsteiger/innen**

Egon Bohnet, Samstag, 9.4.22 und 30.4.22, je um 14 – 17 Uhr. EUR 46,90. Jugendhaus SKUNK. Bitte mitbringen: Aquarellfarben/ Grundfarbenset, Aquarellpinsel Größen 2,4 und 8,0 (wenn möglich auch 12,0), Aquarellpapiere mind. 250g matt/ grand fin. und größerer Schwamm.

**D651505 Meditatives Malen und Selbstfindung**

Egon Bohnet. Samstag, 14.5.2022, 14 – 17 Uhr. EUR 23,40. Hochdorf, Jugendhaus SKUNK.

**D643205 Lesung „Die Künstlerin der Frauen“**

Pia Rosenberger. Donnerstag, 14.07.2022, 19:30 – 21 Uhr. EUR 8. Gemeindehalle Deizisau, Altbacher Str. 5. Das Buch wird am 6.12.21 in Buchhandlungen erscheinen.

**WERDEN SIE KURSLEITER/KURSLEITERIN BEI UNS**

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren neuen Ideen an die Volkshochschule Esslingen in Hochdorf herantreten und in Ihrem Fachgebiet Kurse durchführen wollen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die vhs-Geschäftsstelle (info@vhs-esslingen.de) oder direkt an den /die für das jeweilige Gebiet zuständigen Fachbereichsleiter/-in.

Mehr Info: www.vhs-esslingen.de/infocenter/stellenangebote. Gerne können Sie sich ebenfalls an die Außenstellenleiterin wenden: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Evangelische Kirchengemeinde Hochdorf****Evang. Pfarramt, Kirchstr. 2, 73269 Hochdorf**

Pfarrer: Gerald Holzer  
 Telefon: 07153 51504, Telefax: 53093  
 E-Mail: Pfarramt.Hochdorf-Esslingen@elkw.de  
 Internet: www.hochdorf-evangelisch.de  
 Evang. Gemeindebüro  
 Pfarrbüro: Cornelia Kromer  
 Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail: siehe Pfarramt  
 Das Gemeindebüro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:  
 Dienstag und Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr  
 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:  
 Markus Eßlinger  
 Telefon: 07153 540465

**5. Sonntag der Passionszeit - Judika****Wochenspruch:**

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. *Matthäus 20,28*

**Samstag, den 02. April 2022**

09.00 Uhr Bauernmarkt mit Leitbildvorstellung vom Waldkindergarten „Die Waldmäuse“  
 18.00 Uhr Abendgebet

**Sonntag, den 03. April 2022**

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dumke)  
 Das Opfer ist bestimmt für die Psychosoziale Notfallversorgung im Landkreis (Bezirksprojekt).  
 19.30 Uhr Friedensgebet

**Montag, den 04. April 2022**

19.30 Uhr Kirchengemeinderatsitzung

**Mittwoch, den 06. April 2022**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

**Donnerstag, den 07. April 2022**

10.00 Uhr Seniorengymnastik  
 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

**Samstag, den 09. April 2022**

14.00 Uhr Kulissenbau der KiBiWo im Evang. Gemeindehaus